

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 80.

Dinstag den 6. Juli

1841.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 916. (2) Nr. 7088/1247
Concurs = Ausschreibung.
In dem Bereiche der k. k. steirisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung, ist eine provisorische Bezirks-Cassa, Amtschreibersstelle mit dem Jahresgehälte von dreihundert Gulden C. M. erlediget. — Diejenigen activen Beamten oder Quiescenten, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben sich über ihre Kenntnisse im Cassa- und Rechnungswesen und die daraus abgelegten Prüfungen, und über ihre bisherige Dienstleistung auszuweisen, und ihre Gesuche, worin anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten in Steyermark oder Illyrien verwandt oder verschwägert sind, im vorschristmäßigen Wege bis 31. Juli 1841 an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Marburg zu leiten. — Grätz am 18. Juni 1841.

3. 918. (2) Nr. 153.
Bau-Versteigerung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbau-Direction zu Laibach vom 14. d. M., 3. 1861, werden an den Mindestfordernden Unternehmer überlassen: 1) Reconstruction der gewölbten Brücke über den Schießbach zu Gurkfeld, im Ausrufspreis pr. 553 fl. 33 kr.; 2) Tene einer Stühmauer an der unteren Treppelweg = Krümmung beim Jungfernsprungfelsen, im Ausrufspreis pr. 947 fl. 32 kr. — Diese Brücke hat eine etwas schiefe Stellung, davon nur die obere Widerlage lang 3° 5' 0", und in der Fortsetzung ein Flügel lang 3° neu erbaut; die untere Widerlage aber sammt 3' vom Gewölbe alt verbleibt, und nur um 2 Schuh mit neuem Mauerwerke verlängert wird. Dieses neue Mauerwerk erhält einen Blindrost zur Unterlage, und sammt Grund zur Höhe 1° 1' 9". Das Gewölbe im vollen Birkel hat eine Spannung von 1° 5' 0", worauf dann eine Parapetmauer lang 3° 1' 0" alles mit Mörtel

erbaut wird. — Die Treppelweg = Stühmauer hingegen wird 17° lang, 2° 4' 9" hoch, unten 5' 9 1/2", oben 2' dick, und in der Verlängerung die Leistenmauer 4° 3' 0" lang seyn. Dieses Mauerwerk wird ohne Mörtel aus fünffseitig behauenen Steinen hergestellt. — Die Licitation hierüber wird bei dem löbl. k. k. Bezirks-Commissariate zu Gurkfeld am 15. Juli d. J. abgehalten werden. Pläne, Vorausmaßen und Baubedingnisse können vorläufig bei dem hiesigen k. k. Navigations-Bauassistenten eingesehen werden. — Jeder Unternehmungslustige wird, wie gewöhnlich, vor der Licitation 5 % des Ausrufspreises als Badium zu erlegen, Ersteher eines Objectes aber solches bis auf 10 % des Erstehungspreises zu ergänzen haben. Offerte, vorschristmäßig abgefaßt, werden am Licitationstage nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen. — K. k. Navigations-Bauassistoriat Gurkfeld am Savestrome den 27. Juni 1841.

3. 886. (2) Nr. 244.
Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando bringt zur allgemeinen Kenntniß: Daß am 9., 10. und 11. August 1841 um 10 Uhr Vormittags der Marine-Rath im gewöhnlichen Saale oberhalb dem Hauptthore des k. k. Arsenal's sich versammeln und öffentliche Versteigerungsversuche abhalten wird, um die abgeforderten Lieferungen der hier unten bezeichneten Gegenstände, und selbe zwar zur nöthigen Bestreitung der dienstlichen Marine-Erfordernisse für's Militär-Jahr 1842 sowohl, als zur Erhaltung der zweckmäßigen Vorräthe, den auf den seiner Zeit bekannt zu gebenden Fiscal-Preisen Mindestbietenden zu überlassen. — Die Concurrenten werden nicht eher zur Versteigerung zugelassen, bevor sie das im nachfolgenden Ausweise auf jedes Lotto entfallende Reugeld im Baren erlegt haben werden, die Ersteher aber werden für die Erfüllung der bei den Verträgen eingegangenen Verbindlichkeiten mittelst der hier unten bestimmten Sicherstellungs-Erläge, welche in Barschaft oder in Staats-Obligationen,

oder auch in Cartelle del Monte del Regno bezüglichlichen Vorschriften unbeschadet) angenommen Lombardo Veneto (den bestehenden hierauf men werden, zu bürgen haben.

Lieferungs-Contracte
für die in den folgenden Tagen Statt haben sollende Versteigerung:

Lotti	am 9. August 1841	Kreuzgeld	Sicherstellung
		österreichische Lire oder 20 Kreuzerstücke	
1	Leichen-Tannenholz und sonstige Holzarten	2000	4000
2	Binderholz Gattungen und hierauf Bezug nehmende Gegenstände	300	600
3	Rohr und bearbeitete Metalle, als Nägel, Eisenblech etc.	3000	6000
4	Berschiedenartige Galanterie-Waren	900	1800
5	Kupferschmids-Geräthe	120	240
6	Harte, weiche und gemischte Holz- und Steinkohlen	1500	3000
am 10. August:			
7	Schilf (Canna da bruscare)	150	300
8	Maurermaterialien	500	1000
9	Beleuchtungsstoffe	300	600
10	Theer, Pech, Unschlitt und Harz	1200	2400
11	Farben und sonstige zur Malerei gehörigen Gegenstände	400	800
12	Felle	300	600
am 11. August			
13	Flaggenzeug und Sarsche (Saja)	600	1200
14	Papierhändlers-Waren	800	1600
15	Berschiedene Gegenstände	600	1200

Das nähere Verzeichniß der die obenwähnten fünfzehn Lieferungen ausmachenden Gegenstände, dann alle Contracts-Bedingungen und die betreffenden Verpflichtungen sind aus dem Vicitations-Berichte und Capitulato (Avviso d' aria e Capitolato) S. 803, vom 8. Juni 1841, welcher bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach zur beliebigen Einsicht

liegt, in weitläufiger Beschreibung zu vernehmen. — Venedig am 12. Juni 1841.

Der k. k. Kriegs-Marine-Obercommandant:
Hamilkar Marquis Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Oberintendant und öconomischer Referent des k. k. Arsenal:
Angelo Comello.

3. 893. (2) Nr. 3912.
Edictal-Vorrufung.

Von dem Magistrate der Hauptstadt Laibach wird nachstehendes, unwissend wo befind-

liches conscriptionsflüchtiges Individuum aufgefördert, binnen längst vier Wochen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor demselben zu erscheinen.

Post-Nr.	Des Conscriptionsflüchtigen					Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Ps.Nr.	Jahr	Pfarr	
1	Michael Zörner	Laibach, Vorstadt Krafau	17	1821	St. Johann	

Stadtmagistrat Laibach am 22. Juni 1841.

3. 906. (3) Nr. 347.

P f a r r h o f b a u.

Ueber Bewilligung der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung wird am 15. k. M. Juli um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei der k. k. Staats Herrschaft Sittich für die an dem Pfarrhofgebäude zu Kolobratz erforderlichen, an Maurerarbeit auf 50 fl. und an Schmidarbeit auf 118 fl., zusammen auf 168 fl. adjustirten Bauherstellungen, die Absteigerung vorgenommen, und diese Baulichkeit dem Mindestbietenden überlassen werden. Zu diesem Zwecke haben sich die Uebernaehmlustigen an dem gedachten Tage und Stunde in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden. — Der Bauact und die Licitationsbedingnisse befinden sich bei diesem Verwaltungsamte und können täglich eingesehen werden.

K. K. Verwaltungsamt Sittich den 24. Juni 1841.

3. 896. (3) Nr. 360.

Meiergründe-Verpachtung.

Mit Bewilligung der löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt vom 16. Juni 1841 Nr. 6298, werden am 19. Juli 1841 Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Staats Herrschaft Sittich die sämtlichen, aus Gärten, Aekern und Wiesen bestehenden herrschaftlichen Meiergründe, dann sämtliche Hutweiden, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. November 1841 bis hin 31. October 1847, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu man die Pachtlustigen hiemit einzuladen findet.

K. K. Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Sittich am 21. Juni 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 895. (3) E d i c t. Nr. 860.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Bewilligung des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 4. Mai d. J., 3. 3331, die Übernahme der öffentlichen Veräußerung der, zu dem Nachlasse des am 5. April d. J. verstorbenen Pfarrers und Dechanten von Dornegg, gehörigen Fabrisse, als: Kleidungs- und Zimmereinrichtungsstücke, Betten, Bettwäsche, Weinfässer, Wagen, Pferdegeschirr &c., auf den 22. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und nöthigenfalls auch den darauf folgenden Tag im Pfarrhose zu Dornegg angeordnet worden.

Das diebställige Inventursprotocoll kann hieramts täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 25. Juni 1841.

3. 898. (3) Nr. 390.

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Savenstein wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anordnung des löbl. k. k. Kreisamtes zu Neustadt ddo. 6. Mai 1841, Nr. 4450, in die Amortisirung der, in Verlust gerathenen, auf die Gemeinde Pounidal, recte Govidal lautenden krainisch ständischen 4% Aerial-Obligation ddo. 1. Mai 1804, 3. 833, pr. 150 fl. gewilliget worden. Es wird daher Jedermann, der auf diese besagte Obligation ein vermeintliches Recht zu haben glaubt, aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen sogewiß alhier zu erweisen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist die besprochene Obligation auf weiteres Ansuchen für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Savenstein am 16. Juni 1841.

3. 899. (3) Nr. 616.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersperg wird hiemit kund gemacht: Es habe über vorausgegangene Anzeige und darüber vorgenommene Untersuchung für nöthig befunden, dem Anton Egony von Großhofnig, die freie Gebahrung über sein Vermögen, wegen erwiesenen Sange zur Verschwendung, abzunehmen und ihm zu diesem Ende den Johann Nared von Großhofnig als Curator aufzustellen, an wech' letztern sich nun jedermann, der mit Anton Egony irgend ein Geschäft abzuschließen hat, zu verwenden hat.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 23. Juni 1841.

3. 907. (3) Nr. 1537.

Verlautbarung.

Da an der Filialkirche St. Stephan zu Kuplenig, im vormaligen Bezirke Welbes, böhern Dits mehrere Bauherstellungen sowohl an dem Gebäude als an der Bedachung bewilligt sind, wovon nach dem Anschlage die

Maurerarbeit . . .	81 fl. 3 1/2 fr.
die Steinmezarbeit . . .	6 " 20 "
" Zimmermannsarbeit . . .	86 " 28 1/2 "
" Schlosserarbeit . . .	5 " — "
" Spenglerarbeit . . .	6 " — "
" Maurermaterialien . . .	120 " 20 "
" Zimmermannsmaterial . . .	211 " 28 "

Zusammen . . . 506 fl. 40 fr. betragen, so wird zur Hintangabe dieser Bauten eine Minuendo-Versteigerung auf dem Grunde d. s. zur Einsicht hier erliegenden Planes und der Baubevise, am 8. Juli l. J. Vormittag 10 Uhr in hiisiger Amtskanzlei abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen sind.

K. K. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf den 20. Juni 1841.

3. 897. (3)

Nr. 1040.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es habe in Erledigung des Gesuches de praes. 23. Juni 1841, Z. 1040, in der Executionssache der Eheleute Johann und Margaretha Bromath von Laibach, wider Anton Sporn von hl. Kreuz, die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1840, Z. 665 bewilligte, mit dem Bescheide vom 11. August 1840, Z. 1039 sistirte, hierauf mit dem Bescheide vom 28. October 1840, Z. 1334 reassumirte, und mit der Einlage de praes. 2. December 1840, Z. 1483, abermals suspendirte, sodann mit dem Bescheide vom 24. Mai l. J., Z. 831 neuerlich reassumirte executive Feilbietung der, dem Bestern gehörigen Realitäten, als: der zur Gült Schrottay zu Rassenfuß sub Rect. Nr. 5, Urb. Nr. 687 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 200 fl. 10 kr. G. M. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{2}$ Kaufredts-hube zu hl. Kreuz, dann der zur Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 449 dienstbaren, auf 134 fl. 10 kr. G. M. geschätzten Wiese zu Sologni bei hl. Kreuz, und des zur Herrschaft Kroisenbach sub Rect. Nr. 399, Reg. Nr. 12 bergrechtlichen, auf 50 fl. G. M. gerichtlich geschätzten Weingartens zu Werch, wegen aus dem wirtschaftsämmtlichen Vergleiche ddo. 2. September 1835 ursprünglich dem Joseph Doushan schuldiger, und von diesem mittelst Cessionssurkunde ddo. 29. September 1829, an gedachte Eheleute abgetretener Forderung pr. 131 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. G. M. c. s. c., hiemit auf 2 Monate sistirt, sodann die erste Feilbietungstagung auf den 7. September, die zweite auf den 7. October und die dritte auf den 8. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und erforderlichen Falles auch in den Nachmittagsstunden in loco hl. Kreuz mit dem Beisage festgesetzt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 23. Juni 1841.

3. 900. (3)

ad Nr. 783.

Licitations- und Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hohe k. k. Subernium mit Verordnung vom 11. Juni d. J., Nr. 13744, intumirt durch das k. k. Kreisamt ddo. 20. Juni d. J., Nr. 6093, über den Neubau der Pfarrkirche zu Gutenfeld, auf die Grundlage der im Licitationsprotocolle ddo. 3. December v. J. vorgeschriebenen Licitationsbedingungen, in Folge eines nachträglich gemachten Offertes sämtliche Arbeiten bei diesem Neubau um die ursprünglich adju-

sirte Summe pr. 9479 fl. 3 kr., nach Abzug des für die Abbrechung des alten Mauerwerkes projectirten Betrages pr. 160 fl. 21 kr. übernehmen zu wollen, eine neuerliche Licitation anzuordnen, und die Abhaltung solcher diesem Bezirks-Commissariate zu übertragen befunden. Nachdem nun solche auf den 19. Juli d. J. um die 10. Stunde Vormittags im Pfarrhofgebäude zu Gutenfeld anberaumt wurde, werden die kauslustigen Unternehmer hiezu mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen, daß die Meisterschaften um 6245 fl. 39 kr., und die Bestellung der Materialien um 3073 fl., und nachträglich offerirten Betrag pr. 9318 fl. 42 kr., mit der Anfrage angeboten werden, wer diesen Neubau unter dieser Summe übernehmen wolle.

Die duffälligen Licitationsbedingungen können allfällig zu den gewöhnlichen Stunden hieramts eingesehen werden, und es versteht sich übrigens von selbst, daß jeder Licitant das 10% Betium zu erlegen haben wird; nur wird noch beigefügt, daß die Pfarrgemeinde den Bauplan, dann die Lieferung des Kalkes und der Steinplatten zumamm im Betrage pr. 1710 fl. 41 kr. zur Erleichterung der Concurrenz Dominien auf eigene Rechnung übernehmen habe, und daß daher dieser Betrag in jenem der Bestellung der Materialien pr. 3073 fl. 3 kr. nicht mitbegriffen sey.

K. K. Bezirks-Commissariat Auersperg
am 24. Juni 1841.

3. 920. (2)

Ankündigung.

Ein Faß, im besten Zustande, 113 österr. Eimer haltend, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man in der Florianergasse Nr. 43 gassenseits.

3. 921. (2)

Eine schöne Wohnung

zu vermieten, im Hause Nr. 223, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holz- und Speisekammer. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der Landschafts-Apothek zu Mariahilf nächst der Schusterbrücke.